

Inhaltsverzeichnis

§ 6 Fehler beim Gebrauch des Artikels und des unbestimmten Pronomens

- | | | |
|----|---|---|
| 1 | Der unbestimmte Artikel zur Einführung, der bestimmte Artikel in der Folge S. 13 | Heute kam <i>eine Postkarte</i> ; <i>auf der Postkarte</i> ist unser Haus zu sehen. |
| 2 | Unbestimmter Artikel im Singular, Nullartikel im Plural S. 14 | Der Schüler hofft auf <i>eine gute Note</i> . – auf <i>gute Noten</i> . |
| 3 | Der unbestimmte Artikel bei Maßangaben S. 14 | Die Tür ist <i>zwei Meter hoch</i> . – hat <i>eine Höhe von zwei Metern</i> . |
| 4 | Artikel oder Nullartikel bei Krankheitsnamen S. 14 | Er hat <i>Grippe</i> . Er hat <i>einen Hustenanfall</i> . |
| 5 | Der bestimmte Artikel beim Superlativ S. 15 | Er ist ein netter Junge. – <i>der netteste Junge</i> ... |
| 6 | Nullartikel nach „als“ S. 16 | Er arbeitet <i>als Krankenpfleger</i> . |
| 7 | Nullartikel bei Zeitangaben mit „Anfang“, „Mitte“, „Ende“ S. 16 | <i>Anfang 1970</i> – <i>Ende April</i> – <i>Mitte September</i> |
| 8 | Nullartikel bei Stoffnamen S. 17 | Das Messer besteht <i>aus Stahl</i> . |
| 9 | Nullartikel nach „heißen“, „nennen“, „bezeichnen als“ S. 18 | Das ist eine <i>Rohrzange</i> . – Dieses Werkzeug nennt man <i>Rohrzange</i> . |
| 10 | Nullartikel bei „Gott“, bei Länder- und Ortsnamen S. 18 | Nur <i>Gott</i> weiß es! – <i>Irland</i> – <i>das grüne Irland</i> . |
| 11 | Nullartikel bei kirchlichen Feiertagen S. 19 | Ich komme zu <i>Weihnachten</i> . – <i>Ostern</i> bin ich nicht da. |
| 12 | Nullartikel bei Eigennamen und Verwandtschaftsbezeichnungen S. 20 | Ich sprach mit <i>Walter Rehm</i> . – Wo ist <i>Vater</i> ? |
| 13 | Nullartikel bei Berufs-, Funktions- und Nationalitätsbezeichnungen sowie bei Angabe des Unterrichts- und Studienfachs S. 21 | Sie will <i>Apothekerin</i> werden. – Er ist <i>Pfarrer</i> . – Inge studiert <i>Jura</i> . |
| 14 | Nullartikel – weitere Fälle S. 21 | |
| 15 | Die Pronomen „einer“, „eine“, „eines“, „welche“ S. 23
Test 9 (Nr. 1 bis 7) S. 24
Test 10 (Nr. 8 bis 15) S. 26 | Habt ihr noch Briefumschläge? – Ja, hier sind noch <i>welche</i> . |

§ 7 Typische Fehler bei Maß- und Mengenangaben – Der Komparativ zur Abschwächung

- | | | |
|---|----------------------------------|---|
| 1 | Mengenangaben im Vergleich S. 28 | Die Zahl der Erfolge ist <i>höher als</i> die der Misserfolge. – Es gibt <i>mehr Erfolge</i> als Misserfolge. |
|---|----------------------------------|---|

- | | | |
|---|---|---|
| 2 | Menschen – Bevölkerung S. 28 | eine <i>Milliarde Menschen</i> – eine <i>Bevölkerung von einer Milliarde</i> |
| 3 | Mengenangaben: das nachgestellte Attribut steht a) im gleichen Fall, b) im Genitiv, c) mit „von“ im Dativ S. 29 | verschiedene <i>Arten Säugetiere</i> – ... <i>der Säugetiere</i> – ... <i>von Säugetieren</i> |
| 4 | Der Komparativ als Abschwächung – „ganz“ als Abschwächung – „gut“ bei Zeit-, Gewichts- und anderen Angaben S. 30

Test 11 S. 31 | eine <i>ältere Frau</i> – eine <i>ganz gute Leistung</i> – eine <i>gute Stunde</i> |

§ 8 Typische Fehler bei der Negation

- | | | |
|---|---|--|
| 1 | Negation durch „nicht“ oder „nichts“ S. 32 | Du sagst mir <i>nicht</i> die Wahrheit. – Warum sagst du mir <i>nichts</i> ? |
| 2 | Die Stellung von „nicht“ im Satz S. 33 | Sie kann <i>nicht</i> Schlittschuh laufen. – Er liest die Zeitung <i>nicht</i> . |
| 3 | Negation durch „kein“ oder „nicht“ S. 33 | <i>keine</i> Wohnung – <i>nicht viele</i> Wohnungen |
| 4 | Negation bei Verben wie „abraten“, „sich hüten“, „warnen“ usw. S. 34 | Ich warnte davor, <i>so viel zu rauchen</i> . |
| 5 | Stellung des Reflexivpronomens bei der Negation S. 35 | Er fürchtet <i>sich nicht</i> . |
| 6 | Die Stellung von „nicht“ bei Modalwörtern und Modaladverbien S. 36

Test 12 S. 37 | Heinz kommt <i>nicht pünktlich</i> . – Peter kommt <i>wahrscheinlich nicht</i> . |

§ 9 Häufig verwechselte oder falsch gebrauchte Begriffe

a) Substantive

- 1 Anblick – Ausblick – Blick S. 38
 - 2 Anschrift – Aufschrift S. 38
 - 3 Ansicht – Aufsicht – Aussicht S. 39
 - 4 Antrag – Auftrag S. 39
 - 5 Berechtigung – Berichtigung S. 40
 - 6 Bodenschätze – Schatz – Schätzung S. 40
 - 7 Substantive mit verschiedenem Genus und unterschiedlicher Bedeutung S. 41
(*der/das Erbe; der/das Gehalt; der/die See* usw.)
 - 8 Fernsehen – Fernseher S. 42
 - 9 Flasche Bier – Bierflasche S. 42
 - 10 Gegensatz – Gegenteil S. 43
- 6

- 11 Gelände – Land – Landschaft – Landwirtschaft S. 44
- 12 der Junge (ein Junge) – das Junge (ein Junges) – der junge Mann S. 45
- 13 Kleid – Kleidung S. 45
- 14 Kost – Kosten – Unkosten S. 46
- 15 Mangel – Mängel S. 46
- 16 Leute – Personen – Männer – (zwei) Mann S. 47
- 17 Ernährung – Nahrungsmittel – Nahrung – Lebensmittel S. 47
- 18 Polizei – Polizist S. 48
- 19 Schuld – Schulden S. 49
- 20 Staat – Staaten; Stadt – Städte; Stätte – Stätten S. 49
- 21 Untersuchung – Versuch – Versuchung S. 50
- 22 Verfahren – Verhalten S. 50
- 23 Vorkommen – Vorkommnis S. 51
- 24 (das Wort) Wörter – Worte S. 51
 - Test 13 (Nr. 1 bis 7) S. 52
 - Test 14 (Nr. 8 bis 24) S. 53

b) Verben

- | | |
|---|--|
| 1 sich abspielen – passieren S. 57 | <i>Was hat sich auf dem Schulhof abgespielt?–
Ist etwas passiert?</i> |
| 2 abwehren – sich wehren S. 57 | <i>Sie wehrten den Feind ab. – Sie wehrten sich
gegen den Feind.</i> |
| 3 achten – beachten S. 58 | <i>Achten Sie bitte auf den Straßenverkehr! –
Beachten Sie bitte unser Angebot!</i> |
| 4 anbauen – einbauen S. 58 | <i>Der Bauer hat Zuckerrüben angebaut. – Wir
haben eine Garage angebaut. – In die Ecke
habe ich einen Schrank eingebaut.</i> |
| 5 anbieten – bitten – beten S. 59 | <i>Er bot mir Wein an. – Er bat um ein Glas
Wasser. – Er betete zu Gott.</i> |
| 6 ändern – verändern – wechseln S. 60 | <i>Das Gesetz wurde geändert. – Er hat sich sehr
verändert. – Ich habe Geld gewechselt.</i> |
| 7 anziehen – umziehen – ausziehen S. 61 | <i>Er zog sich schnell an. – Morgen ziehen wir
um. – Sie müssen zum 30. ausziehen.</i> |
| 8 auflösen – auslösen S. 62 | <i>Die Versammlung löste sich auf. – Du musst
100 g Salz im Wasser auflösen. – Seine Worte
lösten laute Protestrufe aus.</i> |
| 9 aufsetzen – anziehen S. 62 | <i>Er setzte die Brille auf. – Er zog die Hand-
schuhe an.</i> |

- 10 aufwachen – aufwecken S. 63
Ich *bin* heute spät *aufgewacht*. – Ein Donner-
schlag *hatte* mich *aufgeweckt*.
- 11 aussteigen – absteigen S. 63
Ich *bin* am Westbahnhof *ausgestiegen*. – Rad-
fahrer müssen *absteigen*.
- 12 berichten – berichtigen – benach-
richtigen S. 64
Die Zeitung *berichtet* Näheres. – *Berichtigen*
Sie die Fehler! – Ich konnte ihn nicht *benach-*
richtigen.
- 13 betrachten – beobachten S. 64
Er *betrachtete* die Figur. – Der Polizist *beob-*
achtet den Verkehr.
- 14 brauchen – gebrauchen – ver-
brauchen S. 65
Ich *brauche* keine Hilfe. Er *gebraucht* häufig
Ausreden. – Hast du das Geld schon *ver-*
braucht?
- 15 brennen – anbrennen – verbrennen –
abbrennen S. 66
Das Haus *brennt*. – Die Suppe *ist angebrannt*. –
Ich *habe mich verbrannt*. – Der Stall *ist abge-*
brannt.
- 16 drucken – drücken S. 67
Die Druckerei *druckt* Zeitschriften. – Er
drückte ihm die Hand.
- 17 entdecken – erfinden S. 68
Die Normannen *entdeckten* Nordamerika. –
Der Deutsche J. P. Reis *erfand* das erste
Telefon.
- 18 sich ereignen – stattfinden – der
Fall sein S. 68
Ein Unfall *hat sich ereignet*. – *Findet* die Feier
morgen *statt*? – Nein, das *ist nicht der Fall*.
- 19 erkennen – verstehen – merken S. 69
Ich *habe* ihn an seiner Stimme *erkannt*. – Ich
verstehe deinen Entschluss. – Ich habe *ge-*
merkt, dass etwas nicht stimmt.
- 20 erkranken – krank werden – krank
sein S. 70
Sie *ist erkrankt*. – Sie *ist krank geworden*. –
Sie *ist krank*.
- 21 erschrecken (erschreckte, erschreckt) –
erschrecken (erschrak, erschrocken) S. 71
Hast du mich aber *erschreckt*! – *Bin* ich aber
erschrocken!
- 22 essen – trinken – schlucken S. 71
Ich *esse* mein Brot. – Ich *trinke* Tee. – Ich
schlucke meine Medizin.
- 23 fallen – hinfallen S. 72
Das Kind *ist* in den Graben *gefallen*. – Das
Kind *ist hingefallen*.
- 24 fördern – fordern – auffordern S. 73
Gute Schüler sollen *gefördert werden*. – Die
Gefangenen *fordern* besseres Essen. – Der
Fahrer *forderte* uns *auf einzusteigen*.
- 25 frieren – zufrieren – erfrieren S. 73
Ich *friere*. – *Es friert mich*. – Der See *ist zuge-*
froren. – Das Kind *ist erfroren*.
- 26 führen – herumführen S. 74
Ein Fachmann *führte* die Reisegesellschaft
durchs Schloss. – Er *führte* sie im Schloss
herum.
- 27 gelingen – glücken S. 75
Es *gelang (glückte)* dem Arzt, den Patienten
zu retten. – Es *ist ihr geglückt (gelungen)*, den
Schauspieler zu sprechen.

28	heiraten – sich verheiraten – verheiratet sein S. 76	Sie <i>heiratet</i> morgen. – Er <i>hat sich</i> zum zweiten Mal <i>verheiratet</i> . – Die beiden <i>sind</i> seit zwanzig Jahren <i>verheiratet</i> .
29	herausfinden – feststellen – herausstellen S. 76	Ein Nachbar <i>hat herausgefunden</i> (<i>festgestellt</i>), wer der Dieb war. – Es <i>hat sich herausgestellt</i> , wer der Dieb war.
30	kennen – wissen S. 77	<i>Kennst</i> du den Weg? <i>Weißt</i> du, wie ich dorthin komme?
31	laden – beladen S. 78	Sie <i>laden</i> die Kisten auf den Wagen. – Sie <i>beladen</i> den Wagen mit Kisten.
32	liegen – stehen S. 78	Dein Buch <i>liegt</i> auf dem Tisch. – Meine Bücher <i>stehen</i> im Bücherschrank.
33	machen – tun S. 79	Sie <i>hat mir eine große Freude gemacht</i> . – Er <i>hat mir einen Gefallen getan</i> .
34	mahlen – malen S. 81	Er <i>hat</i> das Korn <i>gemahlen</i> . – Sie <i>hat</i> das Bild <i>gemalt</i> .
35	müssen – nicht brauchen S. 81	<i>Musst</i> du alles noch mal schreiben? – Nein, ich <i>brauche nicht</i> alles noch mal zu schreiben.
36	müssen – sollen S. 82	„Ich <i>soll</i> Sie schön grüßen!“ oder „Ich <i>muss</i> Sie schön grüßen!“?
37	nehmen – holen – bekommen S. 83	Er <i>nahm</i> ein Taxi. – Er <i>holte</i> die Polizei. – Er <i>bekam</i> eine Anstellung.
38	pflücken – sammeln S. 84	Die Kinder <i>pflücken</i> Blumen. – Heinz <i>sammelt</i> Schmetterlinge.
39	scheiden S. 84	Sie <i>schieden</i> als Freunde. – Er <i>hat sich scheiden lassen</i> . – Die Ehe <i>ist geschieden</i> .
40	schießen – erschießen – anschießen S. 85	Der Jäger <i>hat</i> einen Hasen <i>geschossen</i> . – Man <i>hat</i> den Freiheitshelden <i>erschossen</i> . – Ein Bankräuber <i>wurde angeschossen</i> .
41	schreiben – aufschreiben S. 86	Sie <i>schreibt</i> ihrer Freundin. – Sie <i>hat</i> die Adresse <i>aufgeschrieben</i> .
42	schütten – füllen – gießen S. 87	Er <i>schüttet</i> Salz in das Salzfass. – Sie <i>füllt</i> den Saft in Flaschen. – Er <i>gießt</i> die Pflanzen im Garten.
43	sitzen – stehen S. 88	Der Anzug <i>sitzt</i> , aber die Farbe <i>steht</i> ihm nicht.
44	sterben – töten S. 88	Er <i>starb</i> an einer Pilzvergiftung. – Ein Verbrecher <i>hat</i> den Kaufmann <i>getötet</i> .
45	stoßen – zusammenstoßen S. 89	Er <i>hat</i> ihn <i>gestoßen</i> . – Sie <i>sind</i> auf Erdöl <i>gestoßen</i> . – Zwei Autos <i>sind zusammengestoßen</i> .
46	telefonieren – anrufen S. 89	Ich <i>habe</i> mit ihm <i>telefoniert</i> . – Ich <i>habe</i> bei ihm <i>angerufen</i> .

- 47 treten – eintreten – betreten S. 90
Er *trat* ins Zimmer. – Er klopfte und *trat ein*. – Er *betrat* das Zimmer.
- 48 verbreiten – verbreitern S. 91
Die Nachricht *verbreitete sich* schnell. – Das Bauamt will die Straße *verbreitern*.
- 49 verschreiben – aufschreiben – vorschreiben S. 91
Du *hast* dich hier *verschrieben!* – Der Arzt *hat* mir Tabletten *verschrieben*. – *Schreib* dir den Namen *auf!* – Du kannst mir nichts *vorschreiben!*
- 50 versuchen – untersuchen S. 92
Wir *versuchten*, ihn zu erreichen. – *Versuch* mal diesen Käse! – Der Arzt *untersucht* den Patienten.
- 51 warten auf – erwarten S. 93
Wir *warten auf* den Bus. – Wir *erwarten* euren Besuch.
- 52 wecken – wachen – erwachen – aufwachen S. 93
Ich *wecke* ihn. – Er *wacht* über den Betrieb. – Er *erwacht* nie vor neun Uhr. – Ich *bin* spät *aufgewacht*.
- 53 wehtun – schmerzen S. 94
Du *tust* mir *weh!* – Das rechte Ohr *tut* mir weh. – Die Wunde *schmerzt*.
- Test 15 (Nr. 1 bis 17) S. 95
Test 16 (Nr. 18 bis 38) S. 97
Test 17 (Nr. 39 bis 53) S. 99

e) Andere Wortarten und die Vorsilben „hin-“ und „her-“

- 1 allein – einzig S. 102
Hans *allein* hat alle Aufgaben gelöst. – Uwe ist mein *einzig*er Freund.
- 2 anscheinend – scheinbar S. 102
Anscheinend hatte er viel Zeit. – Die Zeit stand *scheinbar* still.
- 3 aufdringlich – eindringlich – dringend S. 103
Der Verkäufer ist mir zu *aufdringlich*. – Er hat sie *eindringlich* gewarnt. – Die Arbeit ist *dringend*.
- 4 bedenkenlos – gedankenlos S. 104
Die Pilze können Sie *bedenkenlos* essen. – *Gedankenlos* überquerte er die Straße.
- 5 besser – mehr S. 104
bessere Bezahlung – *mehr* Geld
- 6 breit – lang – weit S. 105
breite Schultern – *lange* Wartezeiten – *weite* Wegstrecken
- 7 da – dann – damals S. 105
Wir standen am Fenster; *da* blitzte es plötzlich; *dann* fing es an zu regnen. – Es war im Jahr 1850. *Damals* gab es noch keinen elektrischen Strom.
- 8 danach – nachdem – nach dem S. 106
Es gab eine Explosion; *danach* ging das Licht aus. – *Nachdem* das Licht wieder angegangen war, ... – *Nach dem* Essen gehen die Kinder schlafen.

9	deshalb – dafür S. 106	Ich will bauen; <i>deshalb</i> spare ich. – Er arbeitet am Sonntag; <i>dafür</i> hat er Montag frei.
10	eisig – eisern S. 107	ein <i>eisiges</i> Wetter – mit <i>eiserner</i> Ausdauer
11	eng – klein – kurz – niedrig S. 107	<i>enge</i> Schuhe – <i>kleine</i> Kinder – eine <i>kurze</i> Antwort – <i>niedrige</i> Zimmerdecken
12	erstaunlich – erstaunt S. 108	Eine <i>erstaunliche</i> Leistung. – Alle waren <i>erstaunt</i> .
13	etwa – etwas S. 108	Das sind <i>etwa</i> elf Kilometer. – Ich möchte dir <i>etwas</i> sagen.
14	folgende – kommende S. 109	Beachten Sie bitte <i>folgende</i> Regeln: ... – <i>Kommende</i> Woche fahre ich in Urlaub.
15	früher – vorher – neulich S. 109	<i>Früher</i> fuhr man mit Pferdewagen. – Wir aßen Rinderbraten; <i>vorher</i> gab es eine Suppe. – Ich traf <i>neulich</i> einen alten Bekannten.
16	geistig – geistlich S. 110	<i>geistige</i> Getränke – <i>geistiges</i> Eigentum – <i>geistliche</i> Lieder
17	gering – schlecht – wenig S. 111	<i>geringer</i> Lohn – <i>schlechte</i> Bezahlung – <i>wenig</i> Geld
18	gewöhnlich – gewohnt S. 111	<i>Gewöhnlich</i> kommt die Post gegen acht. – Er <i>ist (es) gewohnt</i> , mittags zu schlafen.
19	her- oder hin-? S. 112	Komm <i>her!</i> – Ich gehe <i>hin</i> und hole die Karten.
20	hoch – teuer – warm S. 112	ein <i>hoher</i> Preis – <i>teure</i> Ware – <i>warmes</i> Wetter – <i>hohe</i> Temperaturen
21	jeder – alle S. 113	<i>Jeder</i> Schüler bekommt ein Zeugnis. – <i>Alle</i> Schüler bekommen heute Ferien.
22	kurz – wenig S. 114	nach <i>kurzer</i> Zeit – <i>wenig</i> Zeit – nach <i>wenigen</i> Versuchen
23	so lange – so sehr – so viel (solange, sosehr, soviel) S. 114	Die Pause dauerte <i>so lange</i> , dass ... – Er sehnte sich <i>so sehr</i> nach ihr. – Sie verdient <i>so viel</i> , dass ...
24	langweilig – gelangweilt S. 115	Der Vortrag war sehr <i>langweilig</i> . – Wir haben uns entsetzlich <i>gelangweilt</i> .
25	miteinander – aufeinander – voneinander – übereinander usw. S. 116	Sie spielten <i>miteinander</i> . – Sie waren böse <i>aufeinander</i> . – Sie fielen <i>übereinander</i> .
26	nahe gelegen – naheliegend S. 116	das <i>nahe gelegene</i> Dorf – ein <i>naheliegender</i> Grund
27	schade – schädlich S. 117	<i>Schade</i> , dass wir nichts verstanden haben. – <i>schädliche</i> Insekten
28	schnell – hoch – viel S. 117	ein <i>schnelles</i> Auto – eine <i>hohe</i> Geschwindigkeit – Es kostet <i>viel</i> .
29	sehr – viel S. 118	Es eilt <i>sehr</i> . – Sie hat nicht <i>viel</i> Zeit.

- 30 selbstständig – selbstverständlich S. 118 Er löst das Problem *selbstständig*. – *Selbstverständlich* werde ich dich informieren.
- 31 überraschend – überrascht S. 119 Der Rücktritt des Politikers kam *überraschend*. – Alle waren *überrascht* über die Nachricht.
- Test 18 (Nr. 1 bis 17) S. 120
Test 19 (Nr. 18 bis 31) S. 122

§ 10 Typische Fehler in der Rechtschreibung und Zeichensetzung

- 1 Groß- bzw. Kleinschreibung – Substantivisch gebrauchte Wörter S. 124
- 2 Groß- bzw. Kleinschreibung – Weitere Hinweise S. 125
- a Adjektive als Substantive S. 125 alles *Gute* – nichts *Neues* – etwas *Unbekanntes*
- b Der Superlativ als Substantiv – Adverbien als Substantive S. 125 *Es ist das Klügste / das Beste, wenn ... – im Allgemeinen – im Übrigen – im Großen und Ganzen*
- c Verben als Substantive S. 125 Er ist *beim Reparieren* des Autos. – Ich gehe *zum Schwimmen*. – Er kam *ins Stottern*.
- d Adjektive in Paarformeln S. 125 Es kamen *Groß und Klein*. – *Alt und Jung* – *Arm und Reich*
- e Tageszeiten S. 125 *heute Morgen* – *morgen Abend* – *Freitagabend* – *sonntagmorgens*
- f Ausdrücke wie *Rad fahren, Maschine schreiben* usw. S. 126
- g Anredepronomen S. 126 Seien Sie begrüßt! – Alles Gute, *dein* Gustav
- h Aus Substantiven werden Adjektive S. 127 *eisenhaltig* – *kupferfarben* – *vorteilhaft* – *holzartig*
- 3 ss oder ß? S. 127 *das Maß* – *die Masse*; *wissen, du weißt*; *müssen* – *du musst*
- 4 Drei gleiche Konsonanten kommen zusammen S. 128 *Imbissstube* – *Zolllager*
- 5 Silben-(Wort-)trennung S. 128 *Af-fe*; *Wes-te*; *Phi-lo-so-phia*; *Brenn-nes-sel*
- 6 Satzzeichen bei der direkten bzw. indirekten Rede S. 129 Er sagte: „Ich komme!“ , und stand auf.
- 7 Zeichensetzung: das Komma S. 129
Test 20 S. 131

Anhang

Schlüssel zu den §§ 6 bis 10 S. 134

Index S. 143